

# AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES  
Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Gleichstellung der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 19

FREITAG, DEN 8. MÄRZ

2013

## Inhalt:

	Seite		Seite
Bekanntmachung der Veränderung einer Eintragung im Verzeichnis national wertvollen Kulturgutes	353	Unanfechtbarkeit des Verbots des Vereins „Bandidos MC Probationary Chapter Neumünster“	355
Öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs Lokstedt 52/Eppendorf 9/Groß Borstel 11	354	Aufhebung der Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs Bahrenfeld 63/Groß Flottbek 17	356
Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht	354	Öffentliche Plandiskussion zum Bebauungsplan-Entwurf „Eidelstedt 73“	356
Änderung des Umlegungsgebietes U 354 in den Stadtteilen Kirchwerder, Ortsteil 607, und Ochsenwerder, Ortsteil 608	355	Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplans Lohbrügge 10	356
		Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplans Bergedorf 40	357

## BEKANTTMACHUNGEN

### Bekanntmachung der Veränderung einer Eintragung im Verzeichnis national wertvollen Kulturgutes

Auf Grund von § 9 Absatz 3 des Gesetzes zum Schutz deutschen Kulturgutes gegen Abwanderung in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Juli 1999 (BGBl. I S. 1754), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom

18. Mai 2007 (BGBl. I S. 757), wird die Veränderung der Eintragung des folgenden Kulturgutes im Verzeichnis national wertvollen Kulturgutes öffentlich bekannt gemacht:

I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
Nr.	Kennzeichnung	Meister	Titel/Bezeichnung/Darstellung/Motiv	Epoche/Zeitraum	Material/Technik	Maße/Stückzahl	Literatur mit Abbildungsnachweis/ Inventar
09403 (bisher: 06402)	Bibliotheksgut		„Der Antichrist und die fünfzehn Zeichen“ (Frühdruck)	1472	Blockbuch	2° (Spezialformat), 1 Stück	Katalog der Bibliothek Otto Schäfer (= Kat. BOS) I, Schweinfurt, 67 ff

Das Kulturgut ist in das Verzeichnis national wertvollen Kulturgutes des Landes Niedersachsen übergegangen (BAnz AT 07.02.2013 B8, Nds. MBl. Nr. 5/2013 S. 96).

Hamburg, den 25. Februar 2013

Die Kulturbehörde

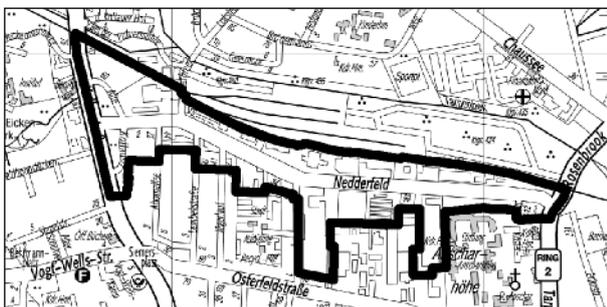
Amtl. Anz. S. 353

## Öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs Lokstedt 52/Eppendorf 9/Groß Borstel 11

Der Senat hat beschlossen, folgenden Bauleitplan-Entwurf gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), geändert am 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509), erneut öffentlich auszulegen:

Bebauungsplan Lokstedt 52/Eppendorf 9/Groß Borstel 11

Geltungsbereich beiderseits der Straße Nedderfeld zwischen Kollaustraße und Tarpenbekstraße in den Stadtteilen Lokstedt (Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 317) sowie Eppendorf und Groß Borstel (Bezirk Hamburg-Nord, Ortsteile 405 und 406).



Das Gebiet wird wie folgt begrenzt: Kollaustraße – Bahnanlagen – Bezirksgrenze – Nordgrenze des Flurstücks 3572, West- und Nordgrenzen der Flurstücke 3548 und 3580 der Gemarkung Eppendorf – Bahnanlagen – Nordgrenze des Flurstücks 1457 (Tarpenbekstraße) der Gemarkung Eppendorf – Tarpenbekstraße – Im Winkel – Südgrenze des Flurstücks 2709, über das Flurstück 3161, Südgrenze des Flurstücks 3162, Ost- und Südgrenze des Flurstücks 3335, über das Flurstück 3335, West- und Nordgrenze des Flurstücks 3335, über das Flurstück 2930, Südgrenze des Flurstücks 3038, über das Flurstück 2930, Ost- und Südgrenze des Flurstücks 3644, Ost-, Nord- und Südgrenze des Flurstücks 3452 der Gemarkung Eppendorf – Bezirksgrenze – über das Flurstück 861 (Offkamp), Westgrenze des Flurstücks 861, Südgrenzen der Flurstücke 2253, 849 und 4150, Ost-, Süd- und Westgrenze des Flurstücks 4088, Südgrenze des Flurstücks 810, über das Flurstück 808 (Jägerlauf), Südgrenzen der Flurstücke 803 und 768 der Gemarkung Lokstedt – Lembekstraße – Südgrenzen der Flurstücke 762 und 720 der Gemarkung Lokstedt – Ahornallee – Südgrenzen der Flurstücke 3138 und 687, Ostgrenzen der Flurstücke 2540, 688 und 689, Nord- und Ostgrenze des Flurstücks 4915, Ostgrenze des Flurstücks 927, Nord-, Ost- und Südgrenze des Flurstücks 4268, Ost- und Südgrenze des Flurstücks 690 der Gemarkung Lokstedt.

Durch den Bebauungsplan sollen insbesondere die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Ausbau der Straße Nedderfeld geschaffen werden. Städtebauliche Zielsetzung ist die Entlastung des Stadtteils Groß Borstel vom Durchgangsverkehr. Darüber hinaus sollen zentrenschädigende Einzelhandelsbetriebe ausgeschlossen, die Gewerbegebiete gegliedert und zugleich Lösungen zur Konfliktbewältigung für den Umgang unmittelbar nebeneinander liegender Nutzungen (Gewerbegebiet/Wohngebiet) gefunden werden. Außerdem sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Erweiterung eines im Nordwesten des Plangebiets ansässigen großflächigen Einzelhandelsmarktes geschaffen werden.

Der Entwurf (zeichnerische Darstellung mit textlichen Festsetzungen und Begründung) wird in der Zeit vom 18. März 2013 bis einschließlich 29. März 2013 an den Werktagen (außer sonnabends) während der Dienststunden bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Alter Steinweg 4, I. Obergeschoss, 20459 Hamburg, öffentlich ausgelegt. Gemäß § 4a Absatz 3 Satz 2 BauGB wird bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen abgegeben werden können.

Duplikate können beim Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Hamburg-Nord, Technisches Rathaus, Kümmellstraße 6, VI. Obergeschoss, 20249 Hamburg, sowie im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Eimsbüttel, Grindelberg 62-66, XI. Stock, Raum 1138, 20144 Hamburg, im oben genannten Zeitraum eingesehen werden.

Auskünfte werden nur in der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Amt für Landes- und Landschaftsplanung, unter der Telefonnummer 040 / 4 28 40 - 82 10 erteilt.

Während der öffentlichen Auslegung können Anregungen zu den geänderten Teilen des Bebauungsplans bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt – Amt für Landes- und Landschaftsplanung – schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung (Normenkontrolklage) ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Hamburg, den 20. Februar 2013

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt**

Amtl. Anz. S. 354

## Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht

Die Firma Airbus Operations GmbH hat bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Hamburg – Amt für Immissionsschutz und Betriebe – eine Genehmigung nach § 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes für die Aufstellung und den Betrieb einer Flammsspritze mit dazugehöriger Filteranlage zum Austausch der vorhandenen Anlage in der bestehenden Halle 31 und damit für die wesentliche Änderung einer „Anlage für den Bau und die Instandhaltung, ausgenommen die Wartung, von Luftfahrzeugen, soweit je Jahr mehr als 50 Luftfahrzeuge hergestellt werden können“ (Nummer 3.25 Spalte 1 des Anhangs der 4. Verordnung zum BImSchG), auf dem Grundstück Kreetzlag 10 in Hamburg-Finkenwerder beantragt.

Die Änderung stellt ein Vorhaben nach der Nummer 3.15 Spalte 2 Buchstabe A der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) dar. Nach der gemäß § 3 e Absatz 1 Nummer 2 in Verbindung mit § 3 c UVPG vorgenommenen allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles wird von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben abgesehen. Das Vorhaben kann nach Einschätzung der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Hamburg auf Grund überschlüssiger Prüfung unter

Berücksichtigung der gesetzlichen Kriterien für die Vorprüfung des Einzelfalles keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben. Die Begründung der Feststellung, dass für das Vorhaben keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht, ist bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt – Amt für Immissionsschutz und Betriebe – nach den Bestimmungen des Umweltinformationsgesetzes der Öffentlichkeit zugänglich.

Hamburg, den 28. Februar 2013

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt**

Amtl. Anz. S. 354

## Änderung des Umlegungsgebietes U 354 in den Stadtteilen Kirchwerder, Ortsteil 607, und Ochsenwerder, Ortsteil 608

### I.

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Amt für Wohnen, Stadterneuerung und Bodenordnung – WSB 3 –, hat am 27. Februar 2013 durch Beschluss nach § 52 Absatz 3 des Baugesetzbuchs (BauGB) folgende Grundstücke bzw. Grundstücksteile – mit dem dazugehörigen Grundbuch – nachträglich in das Umlegungsgebiet U 354 einbezogen:

Grundbuchbezirk: Ochsenwerder			Gemarkung: Ochsenwerder
Grundstück Ordnungs- Nummer	Grund- buch- blatt	Nummer des Flurstücks	Lage
5	382	4126	nördlich Durchdeich 29
9	664	2944	Ochsenwerder Landscheideweg 282

### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Amt für Wohnen, Stadterneuerung und Bodenordnung, Postfach 30 05 80, 20302 Hamburg (Dienstszitz der Abteilung Bodenordnung: Wexstraße 7, 20355 Hamburg, Besuchereingang Alter Steinweg 4), eingelegt werden.

### II.

#### Bekanntgabe des Beschlusses

Dieser Beschluss gilt zwei Wochen nach dem Tage dieser Veröffentlichung im Amtlichen Anzeiger (Teil II des Hamburgischen Gesetz- und Verordnungsblattes) als bekannt gegeben.

Der vollständige Wortlaut des oben genannten Beschlusses über die Änderung des Umlegungsgebietes U 354 kann bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Amt für Wohnen, Stadterneuerung und Bodenordnung – WSB 3 –, Wexstraße 7, 20355 Hamburg (Besuchereingang Alter Steinweg 4), montags bis donnerstags von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr sowie freitags von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr in Zimmer 914 (IX. Etage) eingesehen werden.

### III.

#### Anmeldung von Rechten (§ 50 BauGB)

Zur Vermeidung von Nachteilen sind aus dem Grundbuch nicht ersichtliche Rechte an dem vorgenannten

Grundstück bzw. Grundstücksteil innerhalb eines Monats von dieser Bekanntmachung an bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Amt für Wohnen, Stadterneuerung und Bodenordnung – WSB 3 –, anzumelden. In Betracht kommen insbesondere persönliche Rechte, die zum Erwerb, zum Besitz oder zur Nutzung des vorgenannten Grundstücks bzw. Grundstücksteils berechtigen.

Bei verspäteter Anmeldung muss der Rechtsinhaber damit rechnen, dass in der Zwischenzeit getroffene Festsetzungen gegen ihn wirksam sind.

### IV.

#### Verfügungs- und Veränderungssperre (§ 51 BauGB)

Von dieser Bekanntmachung bis zum Inkrafttreten des Umlegungsplanes (§ 71 BauGB) dürfen im Umlegungsgebiet nur mit schriftlicher Genehmigung der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Amt für Wohnen, Stadterneuerung und Bodenordnung – WSB 3 –,

- ein Grundstück geteilt oder Verfügungen über ein Grundstück und über Rechte an einem Grundstück getroffen oder Vereinbarungen abgeschlossen werden, durch die einem anderen ein Recht zum Erwerb, zur Nutzung oder Bebauung eines Grundstücks oder Grundstücksteils eingeräumt wird, oder Baulasten neu begründet, geändert oder aufgehoben werden;
- erhebliche Veränderungen der Erdoberfläche oder wesentlich wertsteigernde sonstige Veränderungen der Grundstücke vorgenommen werden;
- nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtige, aber wertsteigernde bauliche Anlagen errichtet oder wertsteigernde Änderungen solcher Anlagen vorgenommen werden;
- genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtige bauliche Anlagen errichtet oder geändert werden.

Hamburg, den 28. Februar 2013

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt**

Amtl. Anz. S. 355

## Unanfechtbarkeit des Verbots des Vereins „Bandidos MC Probationary Chapter Neumünster“

**Bekanntmachung des Innenministeriums des Landes Schleswig-Holstein gemäß § 7 Absatz 1 des Vereinsgesetzes (VereinsG) und Gläubigeraufruf nach § 13 VereinsG in Verbindung mit § 15 DV zum VereinsG**

Vom 26. Februar 2013

Das Verbot des Innenministeriums des Landes Schleswig-Holstein vom 21. April 2010 gegen den Verein „Bandidos MC Probationary Chapter Neumünster“ wurde am 19. Mai 2010 im Bundesanzeiger (S. 1774) bekannt gemacht.

Die gegen das Verbot gerichtete Klage wurde von dem Obergerverwaltungsgericht Schleswig-Holstein durch Urteil vom 13. November 2012 abgewiesen. Die Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Revision vom 4. Januar 2013 wurde mit Schriftsatz vom 12. Februar 2013 zurückgenommen. Das Bundesverwaltungsgericht hat am 19. Februar 2013 beschlossen, dass das Beschwerdeverfahren eingestellt wird. Das Verbot ist damit unanfechtbar geworden. Der verfügbare Teil des Verbots wird gemäß § 7 Absatz 1 des Vereinsgesetzes nochmals bekannt gegeben:

**Verfügung:**

1. Der Zweck und die Tätigkeit des Vereins „Bandidos MC Probationary Chapter Neumünster“ laufen den Strafgesetzen zuwider. Der Verein „Bandidos MC Probationary Chapter Neumünster“ richtet sich gegen die verfassungsmäßige Ordnung.
2. Der Verein „Bandidos MC Probationary Chapter Neumünster“ ist verboten. Er wird aufgelöst.
3. Dem Verein „Bandidos MC Probationary Chapter Neumünster“ ist jede Tätigkeit und die Bildung von Ersatzorganisationen untersagt; ebenso dürfen seine Kennzeichen weder verbreitet noch öffentlich oder in einer Versammlung verwendet werden.
4. Das Vermögen des Vereins „Bandidos MC Probationary Chapter Neumünster“ wird beschlagnahmt und eingezogen.
5. Sachen Dritter werden beschlagnahmt und eingezogen, soweit der Berechtigte durch Überlassung der Sachen an den Verein „Bandidos MC Probationary Chapter Neumünster“ dessen strafrechtswidrige Zwecke und Tätigkeiten vorsätzlich gefördert hat oder die Sachen zur Förderung dieser Zwecke und Tätigkeiten bestimmt sind.
6. Die sofortige Vollziehung der Verfügung wird angeordnet; dies gilt nicht für die Einziehung des Vermögens.

**Gläubigeraufruf:**

Die Gläubiger des verbotenen Vereins werden gemäß § 15 Absatz 1 der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zur Regelung des öffentlichen Vereinsrechts aufgefordert,

- ihre Forderungen bis zum 31. Mai 2013 schriftlich unter Angabe des Betrages und des Grundes beim Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein anzumelden,
- ein im Falle des Konkurses beanspruchtes Vorrecht anzugeben, soweit dieses Voraussetzung für eine vorzeitige Befriedigung nach § 16 Absatz 1 der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zur Regelung des öffentlichen Vereinsrechts ist,
- nach Möglichkeit urkundliche Beweisstücke oder Abschriften hiervon beizufügen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Forderungen, die bis zum 31. Mai 2013 nicht angemeldet werden, nach § 13 Absatz 1 Satz 3 des Vereinsgesetzes erlöschen.

Hamburg, den 1. März 2013

**Die Behörde für Inneres und Sport**

Amtl. Anz. S. 355

## Aufhebung der Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs Bahrenfeld 63/Groß Flottbek 17

Die Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs Bahrenfeld 63/Groß Flottbek 17 vom 18. Januar 2013 (Amtl. Anz. S. 220) wird aufgehoben.

Hamburg, den 27. Februar 2013

**Das Bezirksamt Altona**

Amtl. Anz. S. 356

## Öffentliche Plandiskussion zum Bebauungsplan-Entwurf „Eidelstedt 73“

Der Stadtplanungsausschuss der Bezirksversammlung Eimsbüttel führt zu dem Bebauungsplan-Entwurf „Eidel-

stedt 73“ mit den Bürgerinnen und Bürgern eine öffentliche Plandiskussion mit Unterrichtung und Erörterung gemäß § 3 Absatz 1 des Baugesetzbuchs durch.

Der Bebauungsplan-Entwurf „Eidelstedt 73“ hat die Zielsetzung, das bestehende Gewerbegebiet westlich der Holsteiner Chaussee und südlich des Hörgenswegs planungsrechtlich neu zu ordnen. Im Plangebiet soll die Zulässigkeit von Einzelhandel und anderen gewerblichen Nutzungen differenziert geregelt werden. Insbesondere soll zum Schutz des Bezirksentlastungszentrums Eidelstedt die Zulässigkeit von zentrenrelevantem Einzelhandel ausgeschlossen werden.

Das Plangebiet wird begrenzt durch den Hörgensweg – Holsteiner Chaussee – Südgrenze des Flurstücks 4434 – über das Flurstück 7021 (Konrad-Hager-Straße) – die Ostgrenze des Flurstücks 6460 – die östliche, südliche und westliche Grenze des Flurstücks 6959 – über das Flurstück 6960 (Bahnanlagen) und an der Westgrenze des Flurstücks 6960 – die Südgrenze des Flurstücks 4522 – über das Flurstück 4522 – die Westgrenze des Flurstücks 5710 (Bahnanlagen) – über das Flurstück 6358 (Hörgensweg) der Gemarkung Eidelstedt.

Die Öffentliche Plandiskussion findet am Dienstag, den 19. März 2013, um 19.30 Uhr in der Aula des Gymnasiums Dörpsweg, Dörpsweg 10, 22527 Hamburg, statt.

Anschauungsmaterial kann ab 19.00 Uhr vor Ort eingesehen werden.

Für Informationen steht das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung unter der Telefonnummer 040/4 28 01 - 25 57 gern zur Verfügung. Weitere Informationen können auch unter [www.hamburg.de/stadtplanung-eimsbuettel](http://www.hamburg.de/stadtplanung-eimsbuettel) eingesehen werden.

Hamburg, den 27. Februar 2013

**Das Bezirksamt Eimsbüttel**

Amtl. Anz. S. 356

## Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplans Lohbrügge 10

Das Bezirksamt Bergedorf beschließt nach § 2 Absatz 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509), den für das Gebiet um die Alte Holstenstraße bestehenden Bebauungsplan Lohbrügge 10 vom 22. Februar 1977 (HmbGVBl. S. 42, 43), geändert am 20. Dezember 1988 (HmbGVBl. S. 53), zu ändern.

Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt: Am Beckerkamp – Nordgrenze des Flurstücks 374 – über das Flurstück 373 – Ostgrenze des Flurstücks 373 – Nord-, Ost- und Südgrenzen des Flurstücks 3802 – Ostgrenze des Flurstücks 3806 – Ost- und Nordgrenze des Flurstücks 4610 – über die Flurstücke 4610 und 4609 – Südostgrenzen der Flurstücke 4717 und 4331 – über das Flurstück 4719 – Südostgrenzen der Flurstücke 4741, 388, 3502 – über das Flurstück 4144 – Südgrenzen der Flurstücke 4144, 3505, 3506 und 397 – Südostgrenzen der Flurstücke 4295, 4592 – über die Flurstücke 4592, 3770 – Ostgrenze des Flurstücks 4227 der Gemarkung Lohbrügge – Ludwig-Rosenberg-Ring – Sander Damm und Lohbrügger Markt.

Durch die Änderung des Bebauungsplans Lohbrügge 10 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine geordnete städtebauliche Entwicklung unter besonderer Berücksichtigung des Vergnügungstättenkonzeptes geschaffen werden. Insbesondere soll die Zulässigkeit von Vergnü-

gungsstätten sowie von sexuellen Dienstleistungs- und Einzelhandelsangeboten geregelt werden. Für die Planänderung ist ein vereinfachtes Verfahren nach § 13 BauGB vorgesehen.

Eine Karte, in der das Gebiet farbig angelegt ist, kann beim Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Bergedorf, Wentorfer Straße 38 a, 21029 Hamburg, montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr und freitags von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr eingesehen werden.

Hamburg, den 28. Februar 2013

**Das Bezirksamt Bergedorf**

Amtl. Anz. S. 356

## Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplans Bergedorf 40

Das Bezirksamt Bergedorf beschließt nach § 2 Absatz 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509), den für das Gebiet südlich des Sachsentors und nördlich der Bergedorfer Straße bestehenden Bebauungsplan Bergedorf 40 vom 12. Januar 1970

(HmbGVBl. S. 5), geändert am 20. Dezember 1988 (HmbGVBl. S. 310), zu ändern.

Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt: Bergedorfer Straße – Vierlandenstraße – Wiebekingweg – Hinterm Graben – Westgrenze des Flurstücks 664 der Gemarkung Bergedorf – Sachsentor.

Durch die Änderung des Bebauungsplans Bergedorf 40 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine geordnete städtebauliche Entwicklung unter besonderer Berücksichtigung des Vergnügungsstättenkonzeptes geschaffen werden. Insbesondere soll die Zulässigkeit von Vergnügungsstätten sowie von sexuellen Dienstleistungs- und Einzelhandelsangeboten geregelt werden. Für die Planänderung ist ein vereinfachtes Verfahren nach § 13 BauGB vorgesehen.

Eine Karte, in der das Gebiet farbig angelegt ist, kann beim Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Bergedorf, Wentorfer Straße 38 a, 21029 Hamburg, montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr und freitags von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr eingesehen werden.

Hamburg, den 28. Februar 2013

**Das Bezirksamt Bergedorf**

Amtl. Anz. S. 357

# ANZEIGENTEIL

## Behördliche Mitteilungen

### Öffentliche Ausschreibung

**Vergabenummer: 13 A 0052**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):  
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,  
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,  
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 0,  
Telefax: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 2 06  
E-Mail: PoststelleBundesbauabteilung@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:  
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabenummer: **13 A 0052**  
**Abbrucharbeiten**  
4112 G 1201 Teilsanierung Sporthalle Gebäude 39
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen: –
- d) Art des Auftrages: **Ausführen von Bauleistungen**
- e) Ort der Ausführung:  
**Kaserne, Blomkamp 61, 22549 Hamburg**
- f) Art und Umfang der Leistung, allgemeine Merkmale der baulichen Anlage:  
Allgemeine Merkmale der baulichen Anlage:  
Sanierung Sporthalle, hier Abbruch und Entkernung.  
Art und Umfang der Leistung:  
Abbruch und Entsorgung von ca.: 1250 m<sup>2</sup> Hallendecke mit Dämmung und Beleuchtung, 300 m<sup>2</sup> Profolith-Verglasung der Sporthalle, 20 Türen mit Zargen, 6 Eingangstüren und Sporthallentore, 100 m<sup>2</sup> Mauerwerk, 300 m<sup>2</sup> Bodenbeläge und Estrich, sowie die gesamte Lüftungs-, Heizungs- und Sanitärtechnik, verschiedene Unterverteilungen. Es werden keine tragenden Bauteile abgebrochen.

- g) Erbringen von Planungsleistungen: Nein
- h) Aufteilung in Lose: Nein
- i) Ausführungsfrist:  
Beginn der Ausführung: 27. Mai 2013  
Fertigstellung der Leistungen bis: 21. Juni 2013
- j) Nebenangebote: sind zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:  
bei Vergabestelle, siehe Buchstabe a).  
Bewerbungsschluss: 20. März 2013  
Versand der Verdingungsunterlagen: 27. März 2013
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:  
Höhe des Entgeltes: 8,- Euro  
Zahlungsweise: Banküberweisung  
Bargeld, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen!  
Empfänger: siehe Buchstabe a)  
Kontonummer: 1 027 210 333  
BLZ: 200 505 50, Geldinstitut: Hamburger Sparkasse  
IBAN: DE 22 200 505 50 1027 2103 33  
BIC-Code: HASPDEHHXXX  
Verwendungszweck: Vergabe: 13 A 0052  
Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.  
Hinweis:  
Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden, wenn  
– auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,

- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe der vollständigen Firmenadresse) bei der Vergabestelle (siehe Buchstabe a) angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- q) Angebotseröffnung:  
23. April 2013, 10.00 Uhr,  
Ort: siehe Buchstabe a)  
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:  
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der Bietergemeinschaften:  
selbstschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:  
**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.  
**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.  
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.  
Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist erhältlich.  
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: –
- v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 16. Mai 2013
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:  
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)  
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,  
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,  
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 450  
Zur Überprüfung der Zuordnung zum 20 %-Kontingent für nicht EU-weite Vergabeverfahren (§ 2 Nr. 6 VgV):  
Vergabekammer (§ 104 GWB)
- x) Sonstige Angaben:  
**Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt: Vergabestelle, siehe Buchstabe a).**

**Technische Fragen: Herr Grade**  
**Telefon: 040 / 4 28 42 - 204**

Hamburg, den 1. März 2013

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt**  
**– Bundesbauabteilung –**

208

### Öffentliche Ausschreibung

**Vergabenummer: 13 A 0058**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):  
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,  
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,  
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 0,  
Telefax: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 2 06  
E-Mail: PoststelleBundesbauabteilung@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:  
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabenummer: **13 A 0058**  
**ISGH, Glasdachsanierung II**  
69111 K 1201 Glasdachsanierung Bereich Sitzungssäle
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen: –
- d) Art des Auftrages: **Ausführen von Bauleistungen**
- e) Ort der Ausführung:  
**Am Internationalen Seegerichtshof 1, 22609 Hamburg**
- f) Art und Umfang der Leistung, allgemeine Merkmale der baulichen Anlage:  
Allgemeine Merkmale der baulichen Anlage:  
dreigeschossiges Gebäude auf dem Gelände des ISGH  
Art und Umfang der Leistung:  
Demontage, Ausbau und Abtransport von vorhandenen 2° geneigten Dachfassaden/Dachoberlichtern. Neu zu liefernde und einzubauende, isolierverglaste PR Dachfassade als Aufsatzkonstruktion mit 7° Neigung. (Einschl. entsprechende Unterkonstruktion)  
– Ca. 76 m<sup>2</sup> über dem runden Gerichtssaal  
– Ca. 15 m<sup>2</sup> über dem Flur der Dolmetscher  
– Ca. 187 m<sup>2</sup> über den kleinen Gerichtssälen (4 Stück je ca 18 m lang)
- g) Erbringen von Planungsleistungen: Nein
- h) Aufteilung in Lose: Nein
- i) Ausführungsfrist:  
Beginn der Ausführung: 17. April 2013  
Fertigstellung der Leistungen bis: 27. September 2013
- j) Nebenangebote: sind zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:  
bei Vergabestelle, siehe Buchstabe a).  
Bewerbungsschluss: 18. März 2013  
Versand der Verdingungsunterlagen: 25. März 2013
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:  
Höhe des Entgeltes: 22,- Euro  
Zahlungsweise: Banküberweisung  
Bargeld, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen!  
Empfänger: siehe Buchstabe a)

Kontonummer: 1 027 210 333

BLZ: 200 505 50, Geldinstitut: Hamburger Sparkasse

IBAN: DE 22 200 505 50 1027 2103 33

BIC-Code: HASPDEHHXXX

Verwendungszweck: Vergabe: 13 A 0058

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

Hinweis:

Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe der vollständigen Firmenadresse) bei der Vergabestelle (siehe Buchstabe a) angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- q) Angebotseröffnung:  
9. April 2013, 10.00 Uhr,  
Ort: siehe Buchstabe a)  
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der Bietergemeinschaften:  
selbstschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:  
**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.  
**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.  
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.  
Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist erhältlich.  
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: –
- v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 10. Mai 2013

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,  
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,  
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 450

Zur Überprüfung der Zuordnung zum 20%-Kontingent für nicht EU-weite Vergabeverfahren (§ 2 Nr. 6 VgV):

Vergabekammer (§ 104 GWB)

x) Sonstige Angaben:

**Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt: Vergabestelle, siehe Buchstabe a).**

**Technische Fragen: Herr Abendroth**

**Telefon: 040/4 28 42 - 301**

Hamburg, den 1. März 2013

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt  
– Bundesbauabteilung –**

209

### Öffentliche Ausschreibung

**Vergabenummer: 13 A 0063**

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,  
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,  
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 0,  
Telefax: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 2 06  
E-Mail: PoststelleBundesbauabteilung@bba.hamburg.de

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer: **13 A 0063**

**Tischlerarbeiten**

4112 K 1050 Teilsanierung Gebäude 5

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen: –

d) Art des Auftrages: **Ausführen von Bauleistungen**

e) Ort der Ausführung:

**Kasernengelände, Blomkamp 61, 22549 Hamburg**

f) Art und Umfang der Leistung, allgemeine Merkmale der baulichen Anlage:

Allgemeine Merkmale der baulichen Anlage:

zweigeschossiges Backsteingebäude + KG + Spitzboden

Art und Umfang der Leistung:

Ausbau, Entsorgung alter Holzfenster, Lieferung und Montage von ca. 60 Stück neuen Gaubenfenstern aus Holz in zwei baugleichen Gebäuden.

g) Erbringen von Planungsleistungen: Nein

h) Aufteilung in Lose: Nein

i) Ausführungsfrist:

Beginn der Ausführung: 10. Juni 2013

Fertigstellung der Leistungen bis: 16. August 2013

j) Nebenangebote: sind zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen:

bei Vergabestelle, siehe Buchstabe a).

Bewerbungsschluss: 22. März 2013

Versand der Verdingungsunterlagen: 3. April 2013

- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Höhe des Entgeltes: 8,- Euro

Zahlungsweise: Banküberweisung

Bargeld, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen!

Empfänger: siehe Buchstabe a)

Kontonummer: 1 027 210 333

BLZ: 200 505 50, Geldinstitut: Hamburger Sparkasse

IBAN: DE 22 200 505 50 1027 2103 33

BIC-Code: HASPDEHHXXX

Verwendungszweck: Vergabe: 13 A 0063

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

Hinweis:

Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe der vollständigen Firmenadresse) bei der Vergabestelle (siehe Buchstabe a) angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- q) Angebotseröffnung:  
24. April 2013, 10.00 Uhr,  
Ort: siehe Buchstabe a)
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:  
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der Bietergemeinschaften:  
selbstschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“

genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: –

- v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 24. Mai 2013

- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,  
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,  
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 450

Zur Überprüfung der Zuordnung zum 20%-Kontingent für nicht EU-weite Vergabeverfahren (§ 2 Nr. 6 VgV):

Vergabekammer (§ 104 GWB)

- x) Sonstige Angaben:

**Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt: Vergabestelle, siehe Buchstabe a).**

**Technische Fragen: Frau Schnur  
Telefon: 040 / 4 28 42 - 381**

Hamburg, den 1. März 2013

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt  
– Bundesbauabteilung –**

210

#### Auftragsbekanntmachung

#### ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

##### II.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)

Offizielle Bezeichnung:

Freie und Hansestadt Hamburg,  
FB SBH | Schulbau Hamburg

Postanschrift:

Freie und Hansestadt Hamburg,  
FB SBH | Schulbau Hamburg,  
U 40 Ausschreibungen,  
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,  
Deutschland

Kontaktstelle(n):

Zu Händen von: Frau Anja Brandenberger

Telefon: +49/040/4 28 23 - 62 85

Telefax: +49/040/4 27 31 - 01 43

E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers/des Auftraggebers: <http://www.hamburg.de/schulbau/>

Weitere Auskünfte erteilen:

die oben genannten Kontaktstellen

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:

die oben genannten Kontaktstellen

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:

die oben genannten Kontaktstellen

##### I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Lokalbehörde

- I.3) **Haupttätigkeit(en)**  
Allgemeine öffentliche Verwaltung
- I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**  
Der öffentliche Auftraggeber/Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber: Nein

**ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND**

- II.1) **Beschreibung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:  
Grunderneuerung und Modernisierung Gymnasium Rahlstedt, Scharbeutzer Straße 36, 2. Bauabschnitt Sanierung und Neubau.
- II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:  
Bauftrag  
Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung:  
Scharbeutzer Straße 36, 22147 Hamburg  
NUTS-Code: DE600
- II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):  
Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag.
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –
- II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:  
Fassadensanierung und Neuorganisation des Fachklassengebäudes mit ca. 3300 m<sup>2</sup> BGF und Teilneubau mit ca. 2700 m<sup>2</sup> BGF.
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)  
Hauptgegenstand: 45214220
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja
- II.1.8) Lose:  
Aufteilung des Auftrags in Lose: Ja  
Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose
- II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: –
- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:  
Der Gesamtauftragswert wird auf 939 600,- Euro inkl. Nebenkosten und ohne Umsatzsteuer geschätzt.
- II.2.2) Angaben zu Optionen: Nein
- II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung:  
Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein
- II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**  
Laufzeit: 10 Monate ab Auftragsvergabe

**ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN**

- III.1) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: –
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: –
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:  
Bietergemeinschaften sind unter folgenden Bedingungen zugelassen: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter(in).
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen:  
Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: Nein
- III.2) **Teilnahmebedingungen**
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister  
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:  
– Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer, oder Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift (nicht älter als 6 Monate).  
– Eigenerklärung (Formblatt beiliegend).
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit  
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:  
– Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer, oder:  
– Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate).  
– Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate).  
– Umsätze aus den letzten drei Jahren (2009, 2010, 2011).
- III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit  
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:  
– Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer, oder Referenzen zu vergleichbaren Leistungen nicht älter als fünf Jahre.
- III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –
- III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**
- III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand: –
- III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal: –

**ABSCHNITT IV: VERFAHREN****IV.1) Verfahrensart**

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefördert werden: –

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –

**IV.2) Zuschlagskriterien**

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis

IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion  
Eine elektronische Auktion wird durchgeführt:  
Nein**IV.3) Verwaltungsangaben**IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:  
SBH EU 002/2013 BIV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags:  
Ja  
Vorinformation  
Bekanntmachungsnummer im ABl:  
2012/S 198-325010 vom 13. Oktober 2012

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung:

Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 27. März 2013,

Kostenpflichtige Unterlagen: Ja

Preis: 50,- Euro

Zahlungsbedingungen und -weise:

Banküberweisung; Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen. Die Kosten werden nicht erstattet.

Empfänger: SBH Schulbau Hamburg

Konto-Nr.: 201 015 29, BLZ: 200 000 00

Geldinstitut: Deutsche Bundesbank Hamburg

Verwendungszweck: 7005851,

SBH VOB EU 002-2013 B

Bitte geben Sie bei der Abforderung zwingend das LOS oder die LOSE an, für welche Sie die Unterlagen wünschen und beachten Sie, dass der Betrag von 50,- Euro pro Los fällig wird. Bei Abforderung der Unterlagen zu mehreren Losen summiert sich der Betrag entsprechend auf.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:

3. April 2013, 10.50 Uhr

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:

Folgende Amtssprache(n) der EU: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots:

45 Tage ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote.

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:

Tag: 3. April 2013, 10.50 Uhr

Ort: SBH | Schulbau Hamburg, An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg, Zimmer 019

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Ja, Bieter oder deren Bevollmächtigte.

**ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN**VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags:**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein

VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:**

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: Nein

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf der folgenden Homepage veröffentlicht:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/  
Nachprüfungsverfahren**VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/  
Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung:

Vergabekammer bei der Behörde für  
Stadtentwicklung und Umwelt HamburgDüsternstraße 10, 20355 Hamburg, Deutschland  
Telefax: +49/40/4 28 40 - 20 39

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (siehe Abschnitt VI.4.2 oder ggf. Abschnitt VI.4.3)

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 107 Absatz 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 107 Absatz 3 Nr. 1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat. Die Rüge gilt nur dann als unverzüglich, wenn sie nicht später als 14 Kalendertage nach Kenntnis des behaupteten Verstoßes eingelegt wird.

Des Weiteren ist gemäß § 107 Absatz 3 Nr. 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt:

Offizielle Bezeichnung:

SBH | Schulbau Hamburg,  
Rechtsabteilung (U 1)An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,  
Deutschland

Telefax: +49/40/4 27 92 - 71 20

E-Mail: [vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de](mailto:vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de)VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

26. Februar 2013

**ANHANG B**  
**ANGABE ZU DEN LOSEN**

**Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:** Grunderneuerung und Modernisierung Gymnasium Rahlstedt, Scharbeutzer Straße 36, 2. Bauabschnitt Sanierung und Neubau.

**Los-Nr. 1****Bezeichnung:** Gebäudeleittechnik MSR

- 1) **Kurze Beschreibung:**  
Automatisierung einer HLK-Anlage, Steuerung als DDC-Anlage mit BACnet/IP mit programmierbarem Bedienfeld, verteilt auf 2 Schaltschränke (KG und DG). 67 vernetzte Einzelraumregelungen, Errichtung einer Managementebene, Elektroinstallation, Programmierung, Inbetriebnahme.
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**  
Hauptgegenstand: 45311200
- 3) **Menge oder Umfang:**  
Der Gesamtauftragswert wird auf 186 300,- Euro inkl. Nebenkosten und ohne Umsatzsteuer geschätzt.
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
- 5) **Weitere Angaben zu den Losen:**  
Ausführungsbeginn nach gesonderter Aufforderung. Voraussichtlicher Ausführungstermin: 23. Kalenderwoche 2013 bis 9. Kalenderwoche 2014.

**Los-Nr. 2****Bezeichnung:** Dacharbeiten

- 1) **Kurze Beschreibung:**
  - Abdichtung Bodenplatte: ca. 2100 m<sup>2</sup>
  - Abbruch- und Rückbauarbeiten, Flachdachaufbau: ca. 1100 m<sup>2</sup>
  - EPS Gefälledämmung, Dachabdichtung FPO: 2000 m<sup>2</sup>
  - Lichtkuppeln, Dachausstieg, Pultdachverglasungen: ca. 20 Stück
  - Stahlbauarbeiten, Metallbauarbeiten
  - Wandaufbau mit vorgehängter hinterlüfteter Fassade aus Aluminium: 210 m<sup>2</sup>
  - Aluminium-Stehfalz-Dachdeckung: 280 m<sup>2</sup>
  - Lineare Absturzsicherungssysteme: 340 lfm
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**  
Hauptgegenstand: 45261410
- 3) **Menge oder Umfang:**  
Der Gesamtauftragswert wird auf 324 000,- Euro inkl. Nebenkosten und ohne Umsatzsteuer geschätzt.
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
- 5) **Weitere Angaben zu den Losen:**  
Voraussichtlicher Ausführungsbeginn: 23. Kalenderwoche 2013; 12 Tage nach Aufforderung, späteste Aufforderung: 20. Mai 2013. Voraussichtlicher Fertigstellungstermin: 42. Kalenderwoche 2013.

**Los-Nr. 3****Bezeichnung:** Trockenbau

- 1) **Kurze Beschreibung:**
  - Gerüststellung
  - Gk-Ständerwände, ca. 2000 m<sup>2</sup>, Anforderungen teilw. Feuchtraum, F30, F90
  - Gk-Vorwandinstallationen, ca. 270 m<sup>2</sup>, Anforderungen teilw. Feuchtraum, F30, F90
  - Gk-Schachtwände, ca. 400 m<sup>2</sup>, Anforderungen teilw. Feuchtraum, F30, F90
  - Gk-Treppenhauswände inkl. Aussparungen für Handläufe, ca. 80 m<sup>2</sup>
  - Gk-Aussparungen für Türen b/h bis ca. 151/226 cm inkl. Stahlzargen, ca. 37 Stück, Anforderungen teilw. F30, F90
  - Gk-Aussparungen für Türen b/h bis ca. 253/301 cm inkl. Gk-Laibungen, ca. 17 Stück, Anforderungen teilw. F30, F90
  - Revisionsöffnungen b/h bis ca. 100/100 cm, ca. 34 Stück, Anforderungen teilw. F30, F90
  - Gk-Beplankung, ca. 300 m<sup>2</sup>, teilw. mit UK, Anforderungen teilw. Feuchtraum, F30, F90
  - Gk-Abhangdecken, ca. 400 m<sup>2</sup>, Anforderungen teilw. F30
  - Gk-Randfriese b bis 90 cm, ca. 1700 lfdm, Anforderungen teilw. F30
  - Revisionsklappen Gk-Decke b/h bis 60/60 cm, ca. 16 Stück, Anforderungen teilw. F30, F90
  - Gk-Abhangdecke, gelocht, ca. 660 m<sup>2</sup>, Anforderungen teilw. F30
  - Akustikdecke aus Holzwolke, ca. 235 m<sup>2</sup>
  - Rasterdecke, ca. 600 m<sup>2</sup>, Anforderungen teilw. Feuchtraum, F30, F90
  - Systemdecke aus Mineralfaserplatten b/h 120-180/30 cm, ca. 900 m<sup>2</sup>, Anforderungen teilw. F30
  - Gk-Abkofferungen, ca. 200 m<sup>2</sup>, Anforderungen teilw. F30, F90
  - Gk-Unterzüge h bis 75 cm, ca. 110 lfdm, Anforderungen teilw. F30, F90
  - Wandinnendämmung aus Holzwolke, ca. 250 m<sup>2</sup>
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**  
Hauptgegenstand: 45324000
- 3) **Menge oder Umfang:**  
Der Gesamtauftragswert wird auf 429 300,- Euro inkl. Nebenkosten und ohne Umsatzsteuer geschätzt.
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
- 5) **Weitere Angaben zu den Losen:**  
Voraussichtlicher Ausführungsbeginn: 23. Kalenderwoche 2013; 12 Tage nach Aufforderung, späteste Aufforderung: 20. Mai 2013. Voraussichtlicher Fertigstellungstermin: 9. Kalenderwoche 2014.

Hamburg, den 27. Februar 2013

**Die Finanzbehörde**

**Öffentliche Ausschreibung**

- a) SBH | Schulbau Hamburg,  
U 40 Einkauf/Vergabe,  
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,  
Telefon: 040/4 28 23 - 62 86,  
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43,  
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)
- c) Entfällt
- d) Öffentliche Ausschreibung
- e) Schule Hinter der Lieth, Hinter der Lieth 61,  
22529 Hamburg
- f) Vergabenummer: **SBH VOB-Ö 009/2013 AS**

**1. BA Grunderneuerung der Hs. H**

- g) 1. BA Grunderneuerung der Hs. H
- h) Angebote können für ein oder mehrere Lose abgegeben werden, ein Angebot für die Gesamtleistung ist nicht zulässig.

**LOS 1 – Sanitär/Heizungsarbeiten –**

- Heizung: Demontage von Heizkörpern, liefern und montieren von Heizkörpern, Verteilung und Absperren, Dämmarbeiten an Heizleitungen
- Sanitär: Abwasserleitungen innen, Wasserinstallation, Objekte liefern und montieren, Sielleitungen, Küchenabwässer, Rohrleitungen und Zubehör, Fettabscheider und Schächte, Wasseraufbereitung, Abluft Spülmaschine, Lüftung

**LOS 2 – Elektroarbeiten –**

- Sicherheitsbeleuchtung, bauseits gelieferte Leuchtenmontage, Kabeltragsysteme, Schutzrohre, Kabel und Leitungen, Unterverteilungen, Installationsgeräte, Potenzialausgleich, Datentechnik, ELA, Telekommunikationsanlage, Demontage von Leitungssystemen und Installationen, Brandschutzschottungen, Baustromverteiler

- i) Beginn: 24. Kalenderwoche 2013  
Ende: 52. Kalenderwoche 2013
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Verkauf und Einsichtnahme: vom 4. März 2013 bis 28. März 2013, 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr, Anschrift siehe Buchstabe a).
- l) Höhe des Kostenbeitrages: 10,- Euro pro Los.  
Erstattung: Nein  
Zahlungsweise: Banküberweisung, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.  
Empfänger:  
SBH Schulbau Hamburg,  
Kontonummer: 201 015 29, BLZ: 200 000 00,  
Geldinstitut: Deutsche Bundesbank Hamburg,  
Verwendungszweck: 7005851, SBH VOB Ö 009/2013 AS  
Bitte geben Sie bei der Abforderung zwingend das LOS oder die LOSE an, für welche Sie die Unterlagen wünschen und beachten Sie, dass der Betrag von 10,- Euro pro Los fällig wird. Bei Abforderung der Unterlagen zu mehreren Losen summiert sich der Betrag entsprechend auf.

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe a) schicken.

- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 3. April 2013 LOS 1 bis 10.00 Uhr und LOS 2 bis 10.30 Uhr, eingereicht werden.
- o) Anschrift:  
SBH | Schulbau Hamburg,  
U 40 Einkauf/Vergabe,  
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 3. April 2013, LOS 1 um 10.00 Uhr und LOS 2 um 10.30 Uhr.  
Anschrift: siehe Buchstabe o)  
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) siehe Vergabeunterlagen
- s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen. Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmen beizubringen.
- v) Die Zuschlagsfrist endet am 2. Mai 2013.
- w) Beschwerdestelle:  
FB SBH | Schulbau Hamburg,  
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,  
Frau Gertrud Theobald, Geschäftsführerin  
Teleax: 040/4 27 31 01 37

Hamburg, den 1. März 2013

**Die Finanzbehörde**

212

**Öffentliche Ausschreibung  
der Verwaltung der Freien und Hansestadt Hamburg**

**Öffentliche Ausschreibung/VOL**

Die Behörde für Justiz und Gleichstellung Hamburg – Strafvollzugsamt V14 –, Suhrenkamp 100, 22335 Hamburg, Telefon: 040/4 28 00 - 14 29, Telefax: 040/4 28 00 - 14 64, E-Mail: Petra.Howe@justiz.hamburg.de, beabsichtigt, die Vergabe der **Lieferung von Seifen und Shampoos** etc. für alle Hamburger Justizvollzugsanstalten im öffentlichen Wettbewerb neu zu vergeben.

Das Auftragsvolumen für eine Laufzeit von 4 Jahren liegt bei rund 95 000,- Euro. Vergabekriterium sind Preis (60 %) und Qualität (40 %)!

Einreichungstermin ist der 28. März 2013, 10.00 Uhr (**ÖA V14 – 10/2013**).

Interessierte Anbieter können bei der oben angegebenen Anschrift die erforderlichen Vergabeunterlagen schriftlich abfordern.

Hamburg, den 28. Februar 2013

**Die Behörde für Justiz und Gleichstellung  
– Strafvollzugsamt –**

213

## Gerichtliche Mitteilungen

### Zwangsversteigerung

71 b K 60/12. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Heerwisch 49, Samlandweg 96-138 und 146-164 (nur gerade Nummern); 89-249 (nur ungerade Nummern); Dreyerpfad 25-31 (nur ungerade Nummern) und 30-60 (nur gerade Nummern); Sandfoort 75-87 (nur ungerade Nummern) belegene, im Grundbuch von Langenhorn Blatt 13 301 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus 7611/1 000 000 Miteigentumsanteilen an den 45 233 m<sup>2</sup> großen Flurstücken 4244, 10 798, 10 800, 10 801 und 10 803, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Reihenmittelhaus und dem Sondernutzungsrecht an Gartenflächen im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nummer 12 bzw. S 12, durch das Gericht versteigert werden.

Das unterkellerte, zweigeschossige Mittelreihenhaus (postalische Anschrift Samlandweg 111) mit teilweise ausgebautem Dachgeschoss verfügt über eine Wohnfläche von etwa 76,50 m<sup>2</sup>. Die ehemalige Gaszentralheizung einschließlich aller Rohrleitungen und der Heizkörper wurde demontiert, ebenso die gesamte Elektrik mit Sicherungskasten samt Schalter und Steckdosen; die Verglasungen der Fenster und Türen wurden zerstört und durch Verlegespanplatten notdürftig gesichert: das Dachflächenfenster ausgebaut. Im gegenwärtigen Zustand nicht bewohnbar. Seit September 2012 leerstehend. Baujahr etwa 1961.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: 112 000,- Euro. Je 1/2 Miteigentumsanteil: 56 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 7. Mai 2013, 9.30 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg, Caffamacherreihe 20, II. Stock, Saal 224.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann im Internet unter [www.zvg.com](http://www.zvg.com) heruntergeladen oder auf der Geschäftsstelle, Caffamacherreihe 20, Zimmer 225, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 11. Juli 2012 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht,

glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Wohnungseigentums oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 8. Mai 2013

Das Amtsgericht, Abt. 71

214

### Zwangsversteigerung

902 K 17/12. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Geesthang 1/5, Billstedter Hauptstraße 68 belegene, im Grundbuch von Schiffbek Blatt 5897 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus 3128/100 000 Miteigentumsanteilen an dem 3529 m<sup>2</sup> großen Grundstück (Flurstück 3711), verbunden mit dem Sondereigentum an Wohnung und an dem Kellerraum, im Aufteilungsplan mit Nummer 12 bezeichnet, durch das Gericht versteigert werden.

Die etwa 59 m<sup>2</sup> große, vermietete 2 1/2-Zimmer-Wohnung mit Küche, Bad, Flur und Balkon ist im I. Obergeschoss des etwa im Jahre 1959 errichteten dreigeschossigen Mehrfamilienhauskomplexes mit ausgebautem Dachgeschoss belegen. Die Beheizung erfolgt über eine Gas-Zentralheizung, die Wasserversorgung über elektrische Einzelgeräte. Die sich im baualtersmäßig normal gepflegten Zustand befindliche Wohnanlage umfasst 27 Wohneinheiten, 2 Läden, 12 oberirdische Einzelgaragen und einer Tiefgarage sowie Außenstellplätze, an denen Sondernutzungsrechte begründet sind. Diesem Wohnungseigentum ist das Sondernutzungsrecht an dem Außenstellplatz Nummer 10 zugeordnet.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG 76 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Donnerstag, den 23. Mai 2013, 9.30 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-St. Georg, Lübeckertor-damm 4, I. Stock, Saal 1.01.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten

kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 1.40, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden. Infos auch im Internet: [www.zvg.com](http://www.zvg.com)

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 23. März 2012 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Wohnungseigentums oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 8. März 2013

Das Amtsgericht  
Hamburg-St. Georg

Abteilung 902

215

### Zwangsversteigerung

616 K 71/10. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in 21075 Hamburg, Ehestorfer Weg 169 b belegene, im Grundbuch von Eißendorf Blatt 6905 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus 1/4 Miteigentumsanteilen an den 1700 m<sup>2</sup> großen Flurstücken 4918 und 4919, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und den Räumen Nummer 2, durch das Gericht versteigert werden.

Reihenhaus, Baujahr etwa 2005, Wohnfläche 103,79 m<sup>2</sup> laut Bauakte; Erdgeschoss mit Flur, WC, Abstellraum, Wohnbereich, Essbereich, Küche, Terrasse; Dachgeschoss mit Flur, 3 Zimmern, Bad; Dachboden; Kfz-Stellplatz. Die Nutzung erfolgt vermutlich durch die Schuldner. Eine Innenbesichtigung durch den Sachverständigen war nicht möglich.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: 210 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 23. April 2013, 9.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Harburg, Bleicherweg 1, Saal 04 (Souterrain).

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 101, montags bis freitags (außer mittwochs) von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Telefon: 040/42871-2406, eingesehen oder im Internet unter [www.zvg.com](http://www.zvg.com), [www.zvhh.de](http://www.zvhh.de) und [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de) abgerufen werden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 1. November 2010 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Objekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 8. März 2013

**Das Amtsgericht  
Hamburg-Harburg**  
Abteilung 616

216

### Zwangsversteigerung

417 K 10/12. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Kiebitzdeich, östlich Kiebitzdeich 257 belegene, im Grundbuch von Neuen-gamme Blatt 990 eingetragene 9421 m<sup>2</sup> große Grundstück (Flurstück 4760), durch das Gericht versteigert werden. Das Grundstück ist bebaut mit vier Gewächshäusern, Baujahr etwa 1970, einer Baracke. In einem der Gewächshäuser befinden sich Reste einer Heizzentrale. Teilweise mäßiger Instandhaltungszustand. 3 Gewächshäuser sollen verpachtet sein, Höhe der Pacht ist nicht bekannt.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: 40 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 7. Mai 2013, 10.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Bergedorf, Ernst-Mantius-Straße 8, I. Stock, Saal 114.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 312, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden. Telefon: 040/42891-2393/-2163. Infos auch im Internet: [www.zvg.com](http://www.zvg.com).

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 15. März 2012 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, andernfalls werden sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Objekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Hamburg, den 8. März 2013

**Das Amtsgericht  
Hamburg-Bergedorf**  
Abteilung 417

217

### Aufgebot

406 II 1/13. Herr **Thorsten Siegfried Alfred Müller**, Allermöher Deich 406, 21037 Hamburg, hat beantragt, den Deutschen Grundschuldbrief Gruppe 2 Nummer 16118390 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Hamburg-Bergedorf von Allermöhe Blatt 646 in Abteilung III unter der Nummer 25 – fünf-undzwanzig – für Thorsten Müller, geboren am 25. August 1964, eingetragene Grundschuld über 50 000,- Euro (Fünfzigtausend Euro) nebst 15 % Zinsen jährlich, für kraftlos zu erklären.

Der Inhaber des Grundschuldbriefes wird gemäß § 469 FamFG aufgefordert, seine Rechte beim Amtsgericht Hamburg-Bergedorf, Ernst-Mantius-Straße 8, 21029 Hamburg, Zimmer 210/211 spätestens bis zum **Freitag, dem 14. Juni 2013** (Anmeldezeitpunkt) anzumelden und den Grundschuldbrief

vorzulegen, widrigenfalls dieser für kraftlos erklärt wird.

Hamburg, den 21. Februar 2013

**Das Amtsgericht  
Hamburg-Bergedorf**  
Abteilung 406

218

### Ausschließungsbeschluss

406 II 11/12. Auf Antrag der Gemeinnützige Baugenossenschaft Bergedorf-Bille eG mit dem Sitz in Hamburg, vertreten durch die Vorstandsmitglieder Martin Marburg und Marko Lohmann, Bergedorfer Straße 118-122, 21029 Hamburg, vertreten durch den Notar Hans-Jürgen Grünhage in Hamburg, 21029 Hamburg, Reetwerder 23 A, beschließt das Amtsgericht Hamburg-Bergedorf, Abteilung 406, durch den Rechtspfleger Prüssing:

Der Deutsche Hypothekenbrief Gruppe 1 Nummer 034614 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Hamburg-Bergedorf von Lohbrügge Blatt 2953 in Abteilung III unter der Nummer 1 – eins – für Neue Sparkasse von 1864 in Hamburg eingetragene Hypothek über 1 073 000,- DM (Eine Million dreiundsiebzigtausend Deutsche Mark) nebst 6 %, unter Umständen 9 %, Zinsen jährlich nebst 1/2 % jährlicher Verwaltungskostenbeitrag sowie einer Nebenleistung von 3 %, wird für kraftlos erklärt.

Die Antragstellerin trägt die Kosten des Verfahrens.

### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Beschluss ist die Beschwerde zulässig. Beschwerdeberechtigt ist derjenige, der durch diesen Beschluss beeinträchtigt ist. Die Beschwerde ist binnen einer Frist von einem Monat schriftlich oder zur Niederschrift der Geschäftsstelle bei dem Amtsgericht Hamburg-Bergedorf, Ernst-Mantius-Straße 8, 21029 Hamburg einzulegen. Die Beschwerdefrist beginnt im Falle der öffentlichen Zustellung einen Monat nach Aushang des Beschlusses an der Gerichtstafel. Die Beschwerde muss die Bezeichnung des angefochtenen Beschlusses sowie die Erklärung enthalten, dass Beschwerde gegen diesen Beschluss eingelegt wird. Sie ist vom Beschwerdeführer oder seinem Bevollmächtigten zu unterzeichnen. Die Beschwerde soll begründet werden.

Hamburg, den 25. Februar 2013

**Das Amtsgericht  
Hamburg-Bergedorf**  
Abteilung 406

219

## Sonstige Mitteilungen

### Auftragsbekanntmachung (Richtlinie 2004/18/EG)

#### ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**  
 Offizielle Bezeichnung:  
 Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY  
 in der Helmholtz-Gemeinschaft  
 Postanschrift:  
 Sekretariat Abt. Warenwirtschaft V4  
 Notkestraße 85, 22607 Hamburg, Deutschland  
 Telefon: +49/40/89 98 - 24 80  
 Telefax: +49/40/89 98 - 40 09  
 Zu Händen von:  
 Sekretariat Abt. Warenwirtschaft V4  
 E-Mail: warenwirtschaft.v4sk@desy.de  
 Internet-Adresse(n): Hauptadresse des  
 öffentlichen Auftraggebers: <http://www.desy.de>  
 Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten  
 Kontaktstellen  
 Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen  
 (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen  
 Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem)  
 verschicken: die oben genannten  
 Kontaktstellen  
 Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten  
 an: die oben genannten Kontaktstellen
- I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers:**  
 Öffentlich geförderte Stiftung bürgerlichen  
 Rechts
- I.3) **Haupttätigkeit(en)**  
 Forschung
- I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher  
 Auftraggeber**  
 Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auf-  
 trag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

#### ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

- II.1) **Beschreibung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen  
 Auftraggeber:  
 EO 004-13 XFEL, Verrohrung von vier Tunneln  
 und drei Schächten
- II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Liefere-  
 rung bzw. Dienstleistung  
 Bauauftrag  
 Ausführung  
 Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienst-  
 leistungserbringung:  
 Notkestraße 85, 22607 Hamburg  
 NUTS-Code DE600
- II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmen-  
 vereinbarung oder zum dynamischen Beschaf-  
 fungssystem (DBS):  
 Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen  
 Auftrag
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –

- II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaf-  
 fungsvorhabens:  
 Lieferung und Aufbau der Verrohrung der  
 Fächertunnel (XTD2, XTD4, XTD9, XTD10)  
 und der Schächte (XS1, XS3, XSDU2) des  
 XFELs. Der Lieferumfang beinhaltet die benö-  
 tigten Rohrleitungen, Rohrhalter, Pumpen,  
 Messgeräte, Armaturen, usw. Alle Komponenten  
 sind ausführlich spezifiziert.
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge:  
 (CPV)  
 Hauptgegenstand: 45330000
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkom-  
 men (GPA): Nein
- II.1.8) Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein
- II.1.9) Angaben über Varianten/Alternativangebote:  
 Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein
- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:  
 Lieferung und Aufbau der Verrohrung der  
 Fächertunnel (XTD2, XTD4, XTD9, XTD10)  
 und der Schächte (XS1, XS3, XSDU2) des  
 XFELs. Der Lieferumfang beinhaltet die benö-  
 tigten Rohrleitungen, Rohrhalter, Pumpen,  
 Messgeräte, Armaturen, usw. Alle diese Kompo-  
 nenten sind ausführlich spezifiziert. Der Aufbau  
 beinhaltet die Verrohrung des Tunnels und des  
 Schachtes, sowie die Lieferung und Aufstellung  
 von Pumpengruppen. Bei den Rohrleitungen  
 werden die Materialien Kupfer und Cr-Ni-Stahl  
 eingesetzt. Die Nennweiten gehen von DN15 bis  
 DN150, die Druckstufe ist PN10. Die Leitungen  
 werden teilweise gedämmt. Die ausgeschriebenen  
 Leitungen führen Wasser und Druckluft. Der  
 elektrische Anschluss der Komponenten gehört  
 nicht zum Umfang der Ausschreibung. Richt-  
 werte für die Ausrüstung:  
 Größere Rohrleitungen:  
 Edelstahl:  
 DN100: 3000 m  
 DN 80: 1100 m  
 DN 50: 1200 m  
 Kupfer:  
 DN25: 400 m  
 DN32: 1400 m  
 DN40: 2300 m  
 DN50: 2000 m  
 DN65: 1500 m  
 Pumpleistungen (nur Radialpumpen)  
 Anzahl: 16  
 Leistungsbereich: 1,1 ... 15 kW  
 Ferner: Rohrhalter, Armaturen, Messgeräte, Fit-  
 tinge, usw. bis zu definierten Übergabepunkten
- II.2.2) Angaben zu Optionen: Nein
- II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung: Nein
- II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auf-  
 tragsausführung:**  
 Laufzeit: 15 Monate ab Auftragsvergabe.

**ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN****III.1) Bedingungen für den Auftrag****III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten:**

Versicherungen i. H. von mindestens 1,5 Mio. Euro jeweils für Personen- und Sachschäden bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherer oder Kreditinstitut. Der Nachweis ist mit der Bewerbung einzureichen. Näheres siehe Vergabeunterlagen.

**III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:**

Näheres siehe Vergabeunterlagen.

**III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:**

Bietergemeinschaften sind zugelassen. Mit der Angebotsabgabe muss eine von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft rechtsverbindlich unterschriebene Erklärung vorliegen, dass die Mitglieder der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haften. Es muss ein bevollmächtigter Vertreter benannt werden, der durch eine rechtsverbindlich unterschriebene Erklärung aller Mitglieder der Bietergemeinschaft legitimiert ist. Näheres siehe Vergabeunterlagen.

**III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen:**

Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: Nein

**III.2) Teilnahmebedingungen****III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist den Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

**III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist den Ausschreibungsunterlagen beigelegt. Nachweis der Betriebshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen für Personen- und Sachschäden von jeweils 1,5 Mio. Euro pro Jahr.

**III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist den Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Für den Cr-Ni-Stahl gilt: Alle auszuführenden Schweißnähte müssen der Bewertungsgruppe „C“ nach DIN EN 25817 genügen. Der Schweißer muss eine gültige Prüfbescheinigung nach DIN EN 287 mit 141 T W11 t 03 oder gleichwertig besitzen. DESY behält sich eine Röntgenprüfung einzelner Schweißnähte vor.

**III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –****III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge****III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand: –****III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal: –****ABSCHNITT IV: VERFAHREN****IV.1) Verfahrensart****IV.1.1) Verfahrensart: Offen****IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefördert werden: –****IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –****IV.2) Zuschlagskriterien****IV.2.1) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis****IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion**  
Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: Nein**IV.3) Verwaltungsangaben****IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: EO 004-13 XFEL****IV.3.2) Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags: Nein****IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung:**

Schlussstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 1. Mai 2013

Kostenpflichtige Unterlagen: Nein

**IV.3.4) Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:**  
7. Mai 2013, 10.00 Uhr**IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –****IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:**

Folgende Amtssprache(n) der EU: DE

- IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 21. Juni 2013
- IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:  
7. Mai 2013  
Ort: Gebäude 11 a, Raum 12, Notkestraße 85,  
22607 Hamburg  
Personen, die bei der Öffnung der Angebote  
anwesend sein dürfen:  
Bieter oder bevollmächtigte Bietervertreter.

#### ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags:**  
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein
- VI.2) Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben  
und/oder Programm, das aus Mitteln der Europä-  
ischen Union finanziert wird: Nein
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**  
Bietergemeinschaften sind zugelassen. Die ge-  
nannten Eignungsnachweise sind jeweils für die  
einschlägigen Mitglieder einer Bietergemein-  
schaft beizubringen.
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprü-  
fungsverfahren  
Vergabekammern des Bundes  
beim Bundeskartellamt  
Villemomplerstraße 76, 53123 Bonn,  
Deutschland,  
Telefon: +49/228/94 99 - 0  
Telefax: +49/228/94 99 - 163
- VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen: –
- VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von  
Rechtsbehelfen erteilt: –
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**  
27. Februar 2013  
Hamburg, den 28. Februar 2013

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY 220

**Bekanntmachung  
einer Öffentlichen Ausschreibung  
gemäß § 12 Absatz 1 VOB/A**

**DESY-Ausschreibungsnummer: C2008-13 XFEL**

- a) **Auftraggeber:**  
Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY  
Haus- und Lieferanschrift:  
Notkestraße 85, 22607 Hamburg  
Briefpost: 22603 Hamburg  
Telefon: 040/89 98 - 24 80, Telefax: 040/89 98 - 40 09
- b) **Vergabeverfahren:**  
Öffentliche Ausschreibung gemäß § 3 Absatz 1 VOB/A.
- c) **Elektronische Auftragsvergabe:**  
Elektronisch übermittelte Angebote können nicht ange-  
nommen und gewertet werden.
- d) **Art des Auftrags:**  
Einheitspreisvertrag
- e) **Ort der Ausführung:**  
DESY Betriebsgelände Hamburg bzw. XFEL in Schene-  
feld SH.

f) **Art und Umfang der Leistung:**

**Aufgabenstellung:** Zur Versorgung von Niederspan-  
nungs-Unterverteilungen sollen im Beschleunigertun-  
nel XTL Kabeltragsysteme beschafft und montiert wer-  
den und Kabel beschafft und verlegt werden.

**Montageablauf:** Der Beschleunigertunnel XTL ist über  
eine Länge von 2 km mit drei Kabeltragsystemen auszu-  
rücken. Weiterhin sind im Schacht XS1 Kabeltragsys-  
teme und Steigetrassen zu installieren. Vom Bau-  
feld Bahrenfeld aus sollen fünf Kabelsysteme von der Mo-  
dulatorhalle XHM durch den Eingangsschacht XSE in den  
Beschleunigertunnel XTL verlegt werden. Die Kabel  
enden an den vorgesehenen Standorten der Untervertei-  
lungen bei:

- UV XTL-1: 200 m mit Al 1 x 400 mm<sup>2</sup> + 1 x 240 mm<sup>2</sup>
- UV XTL-2: 430 m, Al 2 x 400 mm<sup>2</sup> + 2 x 240 mm<sup>2</sup>
- UV XTL-3: 625 m, Al 2 x 400 mm<sup>2</sup> + 2 x 240 mm<sup>2</sup>
- UV XTL-4: 820 m, Al 2 x 400 mm<sup>2</sup> + 2 x 240 mm<sup>2</sup>
- UV XTL-5: 1010 m, Al 2 x 400 mm<sup>2</sup> + 2 x 240 mm<sup>2</sup>

Die Entfernungen beziehen sich auf den Tunnelanfang  
XSE. Vom Bau- und Osdorfer Born aus sollen vier Kabel-  
systeme von dem Versorgungsschacht XS1 in den  
Beschleunigertunnel XTL verlegt werden. Die Stand-  
orte der Unterverteilungen sind bei:

- UV XTL-6: 200 m, Al 1 x 400 mm<sup>2</sup> + 1 x 240 mm<sup>2</sup>
- UV XTL-7: 400 m, Al 2 x 400 mm<sup>2</sup> + 2 x 240 mm<sup>2</sup>
- UV XTL-8: 600 m, Al 2 x 400 mm<sup>2</sup> + 2 x 240 mm<sup>2</sup>
- UV XTL-9: 800 m, Al 2 x 400 mm<sup>2</sup> + 2 x 240 mm<sup>2</sup>

Die Entfernungen beziehen sich auf den Tunnelanfang  
XS1. Die Installation erfolgt zeitlich parallel wie in dem  
angehängten Bauzeitenplan dargestellt. Der Beschleuni-  
gertunnel XTL hat einen Innendurchmesser von 5,3 m  
und ist durch den Laufgang horizontal in zwei Bereiche  
unterteilt. Unterhalb des Laufganges werden die in die-  
ser Ausschreibung genannten Kabeltragsysteme mon-  
tiert. Hierzu werden die Bodenplatten des Laufganges  
auf der linken Seite aufgenommen. Der Bereich ist für  
die Montage frei zugänglich.

g) **Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder  
des Auftrags, wenn Planungsleistungen gefordert wer-  
den:** entfällt

h) **Losweise Vergabe:** entfällt

i) **Ausführungsfristen für die Baumaßnahme:**

Mit der Ausführung ist spätestens 12 Werk-  
tage nach Zugang des Auftragschreibens zu beginnen. Die Vollen-  
dung hat spätestens am letzten Werktag der 25. Kalen-  
derwoche 2013 zu erfolgen.

j) **Änderungsvorschläge oder Nebenangebote:**

nicht zugelassen

k) **Anforderungen der Unterlagen und Einsichtnahme in  
weitere Unterlagen unter Angabe der Ausschreibungs-  
nummer C2008-13 XFEL:**

Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY,  
Abteilung V4 Warenwirtschaft  
Notkestraße 85, 22607 Hamburg  
Telefon: 040/89 98 - 24 80, Telefax: 040/89 98 - 40 09  
E-Mail: warenwirtschaft.v4sk@desy.de

l) **Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrages,  
der für die Unterlagen zu entrichten ist:** entfällt

m) **Bei Teilnahmeantrag:**

Anträge auf Teilnahme können bis zum 11. März 2013 an  
die unter Buchstabe k) aufgeführte Anschrift gestellt

werden. Die Aufforderungen zur Angebotsabgabe werden bis zum 11. März 2013 versendet.

- n) **Frist für den Eingang der Angebote:**  
Bis Mittwoch, den 20. März 2013 um 10.00 Uhr im Gebäude 11 a, Zimmer 012, Kellergeschoss, DESY, Notkestraße 85, 22607 Hamburg.
- o) **Anschrift:**  
Die Angebote sind im verschlossenen Umschlag mit der Kennzeichnung  
**DESY C2008-13 XFEL**  
**Angebotstermin: 20. März 2013, Uhrzeit 10.00 Uhr**  
per Briefpost/Boten zu richten an:  
**Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY**  
**Haus- und Lieferanschrift:**  
**Notkestraße 85, 22607 Hamburg**  
**Briefpost: 22603 Hamburg**  
oder durch persönliche Abgabe bis vor dem Eröffnungstermin einzureichen.
- p) **Sprache:**  
Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) **Eröffnung:**  
Mittwoch, den 20. März 2013 um 10.00 Uhr im Gebäude 11 a, Zimmer 012, Kellergeschoss, DESY, Notkestraße 85, 22607 Hamburg.  
Bieter oder ihre Bevollmächtigten können bei der Eröffnung anwesend sein.
- r) **Geforderte Sicherheiten:**  
Sofern die Auftragssumme mindestens 250.000,- Euro netto beträgt, ist eine Sicherheit über die Vertragserfüllung von 5 % der Auftragssumme brutto bzw. für die Zeit der Verjährungsfrist von Mängelansprüchen von 3 % der Schlussrechnungssumme brutto zu leisten. Die Sicherheiten können gegen Bürgschaften abgelöst werden.
- s) **Zahlungsbedingungen:**  
sind den Ausschreibungsbedingungen zu entnehmen.
- t) **Rechtsform einer Bietergemeinschaft:**  
Angabe der gesamtschuldnerisch haftenden Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) **Verlangte Nachweise bzw. Erklärungen:**  
Der Nachweis der Eignung sollte durch einen Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) des VHB – Bund – Ausgabe 2008 – August 2012 abzugeben und nach Aufforderung durch die Vergabestelle innerhalb von 6 Kalendertagen sämtliche Bestätigungen/Nachweise der Eigenerklärungen zur Abwendung eines Ausschlusses vorzulegen.
- v) **Zuschlagsfrist:** 19. April 2013
- w) **Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße wenden kann:**  
Kaufmännischer Direktor des Deutschen Elektronen-Synchrotrons DESY.

Hamburg, den 1. März 2013

**Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY** 221

**Bekanntmachung**  
**einer Öffentlichen Ausschreibung (§ 12 VOL/A)**  
**DESY Ausschreibungsnummer: C2011-13**

- a) **Auftraggeber:**  
Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY  
Haus- und Lieferanschrift:  
Notkestraße 85, 22607 Hamburg  
Briefpost: 22603 Hamburg  
Telefon: 040/89 98 - 24 80, Telefax: 040/89 98 - 40 09
- b) **Vergabeverfahren:**  
Öffentliche Ausschreibung (§ 3 Abs. 1 VOL/A)
- c) **Form in der Angebote einzureichen sind:**  
Angebote sind schriftlich in 2-facher Ausfertigung in einem verschlossenen Umschlag mit der Kennzeichnung:  
„**Öffentliche Ausschreibung DESY C2011-13, Angebotstermin 26. März 2013**“  
per Briefpost oder Boten bis spätestens zu dem unter Buchstabe i) genannten Termin beim  
**Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY**  
**Haus- und Lieferanschrift:**  
**Notkestraße 85, 22607 Hamburg**  
**Briefpost: 22603 Hamburg**  
eingehen.  
Elektronisch übermittelte Angebote können nicht angenommen und gewertet werden. Für Form und Inhalt der Angebote gilt § 13 VOL/A.
- d) **Art und Umfang der Leistung:**  
Reibschweißen von 290 Stück UHV-Bauteilen, bestehend aus 15 mm lang, D=45 mm Edelstahl 1.4429 ESU nach DESY Vakuumspezifikation und 16 mm lang D=45 mm Aluminium 6060 (EN 573 AlMgSi) und einer Durchgangsbohrung von 6,3 mm gemäß technischer Spezifikation vom 26. Januar 2013.  
**HINWEISE ZUM LEISTUNGSUMFANG:**  
Die Bauteile müssen nach dem Fügen UHV-gerecht gereinigt werden und eine Leckrate (Summe aller Lecks) von  $\leq 1 \times 10^{-10}$  mbar x l x sec<sup>-1</sup> aufweisen.  
**MUSTERFERTIGUNG:**  
Nach Auftragserteilung ist zunächst die Reibschweißung von 1 Stück UHV-Bauteil als Muster gemäß der technischen Spezifikation durchzuführen. Dieses Muster wird bei DESY getestet. Die Reibschweißung der Serie (290 Stück) darf erst nach Prüfung und schriftlicher Freigabe des Musters durch die DESY-Fachgruppe – ZM2 – erfolgen. Sollten als Nachweis für die Erfüllung der technischen Spezifikation mehrere Muster nötig sein, so gehen die Kosten für die zusätzlichen Muster zu Lasten des Auftragnehmers. Kann der Auftragnehmer 2 Monate nach Auftragserteilung kein Muster liefern, das die Anforderungen der technischen Spezifikation erfüllt, so behält DESY sich das Recht vor, vom Vertrag zurück zu treten.  
**BEISTELLUNGEN:**  
Die erforderlichen Beistellmaterialien gemäß dem Begleitschreiben Ziffer 1a werden von DESY kostenlos zur Verfügung gestellt. Alles vom DESY beigestellte, überschüssige Material, wie Halbzeug oder andere Bauteile, sind mit der letzten Bauteillieferung an DESY zurückzuliefern. Für die Beistellungen ist bei Beauftragung ein gesonderter Verwahrungsvertrag mit DESY abzuschließen.  
Leistungsort: Notkestraße 85, 22603 Hamburg.

- e) **Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:** entfällt
- f) **Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten:** entfällt
- g) **Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:** kürzestmöglich
- h) **Bezeichnung und Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:**  
 Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY  
 Abteilung V4 – Warenwirtschaft  
 Frau Roy  
 Notkestraße 85, 22607 Hamburg  
 Telefon: 040 / 89 98 - 24 80, Telefax: 040 / 89 98 - 40 09  
 E-Mail: warenwirtschaft.v4sk@desy.de
- i) Die Vergabeunterlagen können bis zum **19. März 2013** angefordert werden.  
 Ablauf der Angebotsfrist: **26. März 2013**  
 Ablauf der Bindefrist: **26. April 2013**
- j) **Geforderte Sicherheiten:**  
 Beträgt die Gesamtsumme des Auftrages 50.000,- Euro + MwSt. und mehr, wird eine Sicherheit in Höhe von 5 % der Gesamtsumme für die Dauer der Verjährungsfrist für Mängelansprüche einbehalten. Eine Ablösung durch Bürgschaft ist möglich.
- k) **Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:**  
 Die Zahlungsbedingungen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.
- l) **Beurteilung der Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) des Bieters:**  
 Mit dem Angebot sind folgende Nachweise und Erklärungen einzureichen:
- Aktueller Auszug aus dem Berufs- oder dem Handelsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des Unternehmens.
  - Eigenerklärung, dass kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder ein Antrag mangels Masse abgelehnt wurde.
  - Eigenerklärung, dass das Unternehmen sich nicht in Liquidation befindet.
  - Eigenerklärung, dass der Bieter seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt hat.
  - Eigenerklärung, dass der Bieter seine Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat.
  - Eigenerklärung, dass keine schwere Verfehlung begangen worden ist, die die Zuverlässigkeit des Bieters in Frage stellt.
  - Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten 3 Geschäftsjahre (Angabe pro Jahr).
  - Referenzen der letzten 3 Jahre über bereits erbrachte Leistungen im Bereich Reibschweißungen von UHV-Bauteilen. Es gelten lediglich die Eintragungen im beigefügten Vordruck.

Bei präqualifizierten Unternehmen genügt die Angabe der Nummer, unter der sie in der Präqualifizierungsda-

tenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (PQ VOL) eingetragen sind.

m) **Vervielfältigungskosten:** entfällt

n) **Zuschlagskriterien:**

Zuschlagskriterien gemäß den Vergabeunterlagen.

Hamburg, den 1. März 2013

**Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY**

222

**Bekanntmachung  
 einer Öffentlichen Ausschreibung (§ 12 VOL/A)**

**DESY Ausschreibungsnummer: C2012-13**

a) **Auftraggeber:**

Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY  
 Haus- und Lieferanschrift:  
 Notkestraße 85, 22607 Hamburg  
 Briefpost: 22603 Hamburg  
 Telefon: 040/8998 - 24 80, Telefax: 040/8998 - 40 09

b) **Vergabeverfahren:**

Öffentliche Ausschreibung (§ 3 Abs. 1 VOL/A)

c) **Form in der Angebote einzureichen sind:**

Angebote sind schriftlich in 2-facher Ausfertigung in einem verschlossenen Umschlag mit der Kennzeichnung:  
 „Öffentliche Ausschreibung DESY C2012-13,  
 Angebotstermin 18. März 2013“

per Briefpost oder Boten bis spätestens zu dem unter Buchstabe i) genannten Termin beim

**Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY**  
**Haus- und Lieferanschrift:**  
**Notkestraße 85, 22607 Hamburg**  
**Briefpost: 22603 Hamburg**

eingehen.

Elektronisch übermittelte Angebote können nicht angenommen und gewertet werden. Für Form und Inhalt der Angebote gilt § 13 VOL/A.

d) **Art und Umfang der Leistung:**

Anmietung eines Premium Zeltsystem inklusive Transport, Auf- und Abbau für die Veranstaltung „DORIS DAYS“ bestehend aus:

- Premium Großzelt als Hauptzelt mit den Maßen 30 x 35 m inkl. Dach, Giebel- und Giebeldreiecksbeplattung aus Premiumplane, Seitenverkleidung aus Leka-plastfassade, Alu-Glas-Doppelflügeltüren mit Panikverschlüssen und Anrampungen, Holzfußboden mit Kantholzunterbau
- Premium Zeltvorbau mit den Maßen 5 x 5 m inkl. Dach- und Seitenbeplattung aus Premiumplane, Alu-Glas-Doppelflügeltüren mit Panikverschlüssen und Anrampungen, Holzfußboden mit Kantholzunterbau
- Lüftungsanlage über Gewebes Schlauch
- 100 Stück Konferenz-Polsterstühle
- 700 Stück Klappstühle

e) **Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:** entfällt

f) **Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten:** entfällt

g) **Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:**

Ende Aufbau: 10. Mai 2013 um 9.00 Uhr

Veranstaltungstermin: 14. Mai 2013 bis 15. Mai 2013  
 Beginn Abbau: am 17. Mai 2013 ab 9.00 Uhr

**h) Bezeichnung und Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:**

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY  
 Abteilung V4 – Warenwirtschaft  
 Frau Roy  
 Notkestraße 85, 22607 Hamburg  
 Telefon: 040/89 98 - 24 80, Telefax: 040/89 98 - 40 09  
 E-Mail: warenwirtschaft.v4sk@desy.de

**i) Die Vergabeunterlagen können bis zum 11. März 2013 angefordert werden.**

Ablauf der Angebotsfrist: **18. März 2013**  
 Ablauf der Bindefrist: **19. April 2013**

**j) Geforderte Sicherheiten: entfällt**

**k) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:**

Die Zahlungsbedingungen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

**l) Beurteilung der Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) des Bieters:**

Mit dem Angebot sind folgende Nachweise und Erklärungen einzureichen:

- Aktueller Auszug aus dem Berufs- oder dem Handelsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des Unternehmens.
- Eigenerklärung, dass kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder ein Antrag mangels Masse abgelehnt wurde.
- Eigenerklärung, dass das Unternehmen sich nicht in Liquidation befindet.
- Eigenerklärung, dass der Bieter seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt hat.
- Eigenerklärung, dass der Bieter seine Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat.
- Eigenerklärung, dass keine schwere Verfehlung begangen worden ist, die die Zuverlässigkeit des Bieters in Frage stellt.
- Referenzen der letzten 3 Jahre über bereits erbrachte Leistungen vergleichbarer Art.

Bei präqualifizierten Unternehmen genügt die Angabe der Nummer, unter der sie in der Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (PQ VOL) eingetragen sind. Alle geforderten Nachweise und Erklärungen, die dort nicht hinterlegt sind, sind mit dem Angebot einzureichen.

**m) Vervielfältigungskosten: entfällt**

**n) Zuschlagskriterien:**

Zuschlagskriterien gemäß den Vergabeunterlagen. Der Zuschlag wird nach § 18 VOL/A auf das Angebot erteilt, das unter Berücksichtigung aller Umstände als das Wirtschaftlichste erscheint.

Hamburg, den 1. März 2013

**Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY** 223

**Öffentliche Ausschreibung**

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Stadtreinigung Hamburg AöR  
 Bullerdeich 19, 20537 Hamburg  
 Telefon: + 49 (0)40/25 76 - 32 09,  
 Telefax: + 49 (0)40/25 76 - 32 00  
 E-Mail: vob-ausschreibung@srhh.de  
 Internet: www.vergabe.rib.de

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
 Vergabenummer: **VOB Ö 2013.47**

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen: –

d) Art des Auftrages: **Ausführen von Bauleistungen**

e) Ort der Ausführung:

**Hamburg**

f) Art und Umfang der Leistung:

**Tiefbauarbeiten, HSE-Fläche**

Die Stadtreinigung Hamburg beabsichtigt, in der Schnackenburgallee 100/Lederstraße 72, die Errichtung einer Halle für die Lagerung von 10.000 Tonnen Salz, hierfür sind Tiefbauarbeiten in folgendem Umfang herzustellen:

- ca. 4100 m<sup>2</sup> Asphaltfläche mit Unterbau und Entwässerungsarbeiten für die Fläche
- ca. 1300 m<sup>3</sup> Einbau einer F1-Schicht in unterschiedlichen Stärken
- ca. 1200 m<sup>3</sup> Einbau von HMV-Schlacke in einer Stärke von ca. 30 cm

g) Erbringen von Planungsleistungen: Nein

Zweck der baulichen Anlage:  
 Platzbefestigung für Salzhalle

Zweck der Bauleistung:  
 Herstellen der Platzbefestigung

h) Aufteilung in Lose: Nein

i) Ausführungsfrist:

Beginn der Ausführung: 6. Mai 2013  
 Fertigstellung der Leistungen bis: 30. August 2013

j) Nebenangebote: sind nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen:  
 bei Vergabestelle, siehe Buchstabe a).

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Höhe des Entgeltes: 15,- Euro

Zahlungsweise: Banküberweisung

Empfänger: siehe Buchstabe a)

Kontonummer: 101 105 000

BLZ: 210 500 00, Geldinstitut: HSH Nordbank AG

Verwendungszweck: VOB Ö 2013.47

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

Hinweis:

Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,

- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe der vollständigen Firmenadresse) bei der Vergabestelle (siehe Buchstabe a) angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Vergabestelle, siehe Buchstabe a) oder über Online-Plattform.
- q) Angebotseröffnung:  
26. März 2013, 12.45 Uhr,  
Ort: siehe Buchstabe a)  
  
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:  
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der Bietergemeinschaften:  
selbstschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmern präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen:

Falls keine Präqualifikation nachgewiesen werden kann, sind Unterlagen gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 2 a) bis i) mit dem Angebot einzureichen.

- v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 23. April 2013
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:  
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)  
Stadtreinigung Hamburg AöR  
Revision  
Bullerdeich 19, 20537 Hamburg

Hamburg, den 25. Februar 2013

**Stadtreinigung Hamburg AöR**

224

### Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb

- a) Hafencity Hamburg GmbH  
Osakaallee 11, 20457 Hamburg  
Zu Händen Herr Gerloff  
Telefon: 040/374 726-0, Telefax: 040/374 726-26,  
E-Mail: gerloff@hafencity.com
- b) Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A) in Verbindung mit dem Vergabehandbuch (VOB) der FHH.  
  
Im Ergebnis der Auswertung des Teilnahmewettbewerbes werden fünf geeignete Teilnehmer zur Präsentation des Leistungsspektrums ihres Unternehmens sowie insbesondere der Eignung für die spezifische Aufgabenstellung eingeladen. Nachfolgend werden die geeigneten Bieter vorbehaltlich des eintretenden Falles der Bergung von Kampfmitteln zur Abgabe eines Angebotes im Rahmen der beschränkten Ausschreibung aufgefordert. Die Auswahl erfolgt nach den Kriterien des Abschnitts u).
- c) Entfällt
- d) Spezialtiefbau mit Kampfmittelbergung: Baugruben mit dem Ziel der Kampfmittelbergung herstellen, Verdachtskörper unter Wasser freilegen und bergen, Baugruben verfüllen und rückbauen.  
  
Die Hafencity Hamburg GmbH beabsichtigt, landseitige temporäre Baugruben mit dem Ziel der Kampfmittelbergung bis zu einer Tiefe von ca. 18 m ab OK. Gelände (unterhalb des Tidewasserstandes bis ca. -12,0 m NN) erschütterungsfrei herstellen und zurückbauen zu lassen. Der Baugrund ist durch einzelne Hindernisse und alte Bestandsgründungselemente im Wesentlichen aus Holz und Stahlbeton gestört, die in den Verbau zu integrieren oder nach Notwendigkeit (teilweise) zu entfernen sind. Dazu sind in Abhängigkeit von der örtliche Situation ggf. unterschiedliche Verbauverfahren (z.B. Drehbohren, Spundwand einpressen, Injektionen usw.) herzustellen. Für die jeweiligen Baugruben ist die prüffähige Verbaustatik durch den Bieter zu erstellen und ggf. kurzfristig an die vorgefundenen Bedingungen anzupassen.  
  
Es werden insbesondere Unternehmen mit einem breiten Spektrum an eigenen Spezialtiefbauverfahren zur flexiblen Bearbeitung der durch anstehende Hindernisse im Baugrund erschwerten Aufgabenstellung aufgefordert, sich zu bewerben.  
  
Die Arbeiten sind ggf. sehr kurzfristig nach der derzeit laufenden Bohrlochsondierung auszuführen. Die Freilegung und Bergung der Kampfmittel hat durch erfahrene Taucher mit Befähigungsschein nach § 20 SprengG in enger Abstimmung mit dem KRD Hamburg zu erfolgen. Ziel ist die vollständige Freigabe der Verdachtspunktbereiche.
- e) Südliche Hafencity Bereich Baakenhafen/ Baakeninsel
- f) Vergabenummer: **ÖTW-20130301 KM KP** / Verbau und Kampfmittelbergung Kirchenpauerkai
- g) Entfällt
- h) Voraussetzung für die Leistungserfordernis ist das Auffinden von Verdachtspunkten im Zuge der derzeit laufenden Sondierungen. Umfang und genauere Festlegungen erfolgen nach Auswertung der Sondierungen. Eine objektbezogenen Vergabe an verschiedene Bieter bleibt vorbehalten.
- i) Beginn ab Mai 2013 (siehe Vergabeunterlagen)
- j) Entfällt

- k) Entfällt
- l) Entfällt
- m) Einsendetermin für Teilnahmeanträge endet am:  
19. März 2013, 12.00 Uhr  
Anträge sind zu richten an:  
HafenCity Hamburg GmbH  
Osakaallee 11, 20457 Hamburg  
Zu Händen Herr Gerloff  
Telefon: 040/374 726 - 0, Telefax: 040/374 726 - 26,  
E-Mail: gerloff@hafencity.com  
Stichwort: ÖTW-20130301 KM KP / Verbau und  
Kampfmittelbergung Kirchenpauerkai
- n) Entfällt
- o) Entfällt
- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am: –  
Anschrift: siehe Buchstabe m).  
Bieter und ihre Bevollmächtigten.
- r) siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit  
bevollmächtigtem Vertreter .
- u) Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um  
die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:  
Die Anträge auf Teilnahme am Vergabeverfahren sind in  
einem verschlossenen Umschlag, gekennzeichnet mit  
der Auftragsbezeichnung des Auftraggebers, einzurei-  
chen. Beabsichtigt der Bewerber, wesentliche Teile der  
Leistung von Nachunternehmen bzw. anderen Unter-  
nehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Teilnah-  
meantrag die durch Nachunternehmen auszuführenden  
Leistungen angeben und auf gesondertes Verlangen der  
Vergabestelle zudem von der Vergabestelle bestimmten  
Zeitpunkt Nachweise und Angaben hierzu vorlegen.
- A) Nachweis der Eignung gem. § 6 Abs. 2 Nr. 3 VOB/A  
Mit dem Antrag auf Teilnahme sind vorzulegen:
- a) Benennung des Umsatzes des Unternehmens jeweils  
bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Ge-  
schäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere  
Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Lei-  
stung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils  
bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausge-  
führten Leistungen, durch Vorlage einer Bestätigung  
des Umsatzes durch einen vereidigten Wirtschaftsprü-  
fer/Steuerberater/oder einen entsprechend testier-  
ten Jahresabschluss oder entsprechend testierte  
Gewinn- und Verlustrechnungen.
- b) Benennung von Leistungen in den letzten drei abge-  
schlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu verge-  
benden Leistung vergleichbar sind, durch mindest-  
ens 3 Referenzen mit schriftlicher Bestätigung des  
Auftraggebers, dass die Leistungen auftragsgemäß  
erbracht wurden.
- c) Angabe der Zahl der in den letzten drei abgeschlos-  
senen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäf-  
tigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen  
mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungs-  
personal.
- d) Angaben zur Eintragung in das Berufsregister ihres  
Sitzes oder Wohnsitzes, durch Vorlage einer Gewer-  
beanmeldung und eines Handelsregisterauszuges,  
der Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der  
Industrie- und Handelskammer.
- e) Angaben, ob ein Insolvenzverfahren oder ein ver-  
gleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet  
oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der  
Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein  
Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde. Der  
rechtskräftige Insolvenzplan ist vorzulegen.
- f) Angaben, ob sich das Unternehmen in der Liquida-  
tion befindet.
- g) Angaben, dass nachweislich keine schweren Verfeh-  
lungen begangen wurden, die die Zuverlässigkeit als  
Bewerber in Frage stellen, durch Abgabe folgender  
Erklärungen: „Ich/wir erklären, dass ich/wir in den  
letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2  
Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder gem. § 21  
Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz mit einer Frei-  
heitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer  
Geldstrafe von 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße  
von mehr als 2500,- Euro belegt worden bin/sind.  
Ferner erkläre ich/wir, dass keine wirksame Gewer-  
beuntersagung vorliegt, und dass kein rechtskräftiges  
Urteil in den letzten 2 Jahren gegen Mitarbeiter in  
Leitungsfunktionen z.B. wegen wettbewerbsbe-  
schränkender Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298  
StGB), Bestechung im geschäftlichem Verkehr (§ 299  
StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), unerlaubter  
Umgang mit gefährlichen Stoffen (§ 326 StGB),  
Betrug (§ 263 StGB), Bestechung (§ 334 StGB) vor-  
liegen, die mit einer Freiheitsstrafe von mehr als  
3 Monaten oder mit einer Geldstrafe von 90 Tages-  
sätzen geahndet wurden.“
- h) Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung von  
Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetz-  
lichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt  
wurde, durch Vorlage einer aktuellen Freistellungs-  
bescheinigung und einer aktuellen Unbedenklich-  
keitsbescheinigung der Sozialkasse, die nicht älter als  
12 Monate sein darf.
- i) Angaben, dass das Unternehmen bei der Berufsge-  
nossenschaft angemeldet ist, durch Vorlage einer  
qualifizierten Unbedenklichkeitsbescheinigung der  
Berufsgenossenschaft bzw. des Versicherungsträgers  
mit Angabe der Lohnsummen, die nicht älter als  
12 Monate sein darf.
- j) Tariftreuerklärung: Folgende Erklärungen sind  
vom Bieter abzugeben:
- Ich/Wir werde(n) die Leistung im eigenen Betrieb  
ausführen.
  - Ich/Wir beabsichtige(n), die in der beigefügten  
Erklärung aufgeführten Leistungen an Nach-  
unternehmer zu übertragen.
  - Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir Leistungen nur  
auf Nachunternehmer übertragen darf/dürfen,  
wenn der Auftraggeber im Einzelfall schriftlich  
zugestimmt hat und dass die nachträgliche Ein-  
schaltung oder der Wechsel eines Nachunterneh-  
mers ebenfalls der Zustimmung durch den Auf-  
traggeber bedarf.
  - Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns im Fall der Auf-  
tragserteilung, den in meinem/unserem Unter-  
nehmen mit der Ausführung der beauftragten Baulei-  
stung beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Ar-  
beitnehmern die Mindestentgeltsätze zu zahlen,  
die in Höhe und in Bezug auf den Zahlungszeit-  
punkt mindestens den Vorgaben desjenigen Tarif-

vertrages entsprechen, an den mein/unsere Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (Mindestlohn) oder aufgrund von gesetzlichen Bestimmungen über Mindestentgelte gebunden ist. Soweit Leistungen auf Nachunternehmen übertragen werden sollen, habe(n) ich/wir auch die Nachunternehmen entsprechend zu verpflichten.

- Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die von mir/uns eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten. Auf Verlangen des Auftraggebers werde(n) ich/wir diese die Entgeltabrechnungen vorlegen und Einblick in die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Beiträgen sowie die zwischen mir/uns und den Nachunternehmern abgeschlossenen Werkverträge gewähren. Meine/unsere Beschäftigten habe ich auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hingewiesen.
- Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, meinen/unseren Nachunternehmern die für mich/uns geltenden Pflichten im Hinblick auf die Einhaltung der Tariftreue gemäß Nr. 10.1, Absatz 1, den Einsatz von (Nach-) Nachunternehmern und die Verpflichtung, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten und diese auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber vorzulegen, ebenfalls aufzuerlegen und die Beachtung dieser Pflichten durch meine/unsere Nachunternehmer zu kontrollieren.
- Ich/Wir werde(n) die vorstehenden Erklärungen mit den Anträgen zum Nachunternehmereinsatz – NU – auch von meinen/unseren Nachunternehmern abfordern und dem Auftraggeber vorlegen.

#### B) Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit:

Mit dem Antrag auf Teilnahme sind vorzulegen:

- Umsatzanteile des Unternehmens ausschließlich für den Leistungsbereich Spezialtiefbau der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre größer 10 Mio. Euro.
- Zahl der in den letzten drei Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen für den Bereich Spezialtiefbau größer 25.
- Auswahl der dem Unternehmen im geplanten Ausführungszeitraum zur Verfügung stehenden Geräte zur Ausführung von Leistungen gemäß Punkt d) (z.B. Erdbaugeräte, Bohrgeräte, Verbaupressen, Injektionsgeräte, etc.)
- Referenzen für Leistungen des Verbaus und Spezialtiefbaus in Projekten mit folgenden Inhalten
- Liste der in den letzten 12 Jahren erschütterungsfrei hergestellten Verbauten
- Vorstellung von fünf Projekten aus der o.g. Liste mit möglichst großer Vergleichbarkeit zur Aufgabenstellung (Bergung von Abwurfmunition in hafentypischen, anthropogen aufgetragenen Böden, bzw. in tidebeeinflussten Landbereichen) mit folgenden Angaben:

Kurzbeschreibung des Projektes mit Angaben zu: erbrachter Leistungen, Geräteinsatz, Verbauprozeduren, Tiefe der Baugrube, Gesamtbaukosten, Leistungszeitraum, verantwortliche Projektmitarbeiter,

Auftraggeber (Ansprechpartner mit Name und Telefonnummer).

Der Auftraggeber wird geeignete Teilnehmer des Wettbewerbes zu einer Präsentation ihres Unternehmens, der Eignung sowie der technischen Leistungsfähigkeit anhand ihrer Referenzprojekte einzuladen.

Sollten sich aus Sicht des Bewerbers Nachfragen ergeben, sind diese ausschließlich schriftlich (unter Angabe der unter Buchstabe f) genannten Vergabenummer) per Telefax oder E-Mail, bis 6 Tage vor Ablauf der Frist für den Eingang des Teilnahmeantrags an die oben genannte Adresse zu richten.

- v) Die Zuschlagsfrist endet am: –
- w) Beschwerdestelle:  
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,  
Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg.

Hamburg, den 27. Februar 2013

**HafenCity Hamburg GmbH**

225

#### Öffentliche Ausschreibung

- a) GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH  
Maurienstraße 15, 22305 Hamburg  
Telefon: 040 / 4 26 66 - 95 64, Telefax: 040 / 4 26 66 - 95 05  
E-Mail: einkauf@gmh-hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)
- c) Entfällt
- d) Elektroarbeiten – Datentechnik
- e) Grundschule Kirchdorf,  
Prassekstraße 5, 21109 Hamburg
- f) Vergabenummer: **GMH-042**  
Aufbau einer strukturierten Datenverkabelung zur EDV-Versorgung eines Schulstandortes. Der Standort umfasst 7 Gebäude.
  - Erstellung des passiven Netzes (Kat und LWL Verkabelung inkl. Verteiler).
  - Aktive Komponenten für das pädagogische Netz (Router und Switches).
  - Erstellung der notwendigen Geräteinstallationskanäle.
  - Erweiterung der Starkstrominstallation, die für die EDV-Arbeitsplätze notwendig sind (90 m Elektrokabel, 800 m Datenkabel, 100 m LWL-Kabel, 40 Stück Datenkabelstecker).
- g) entfällt
- h) keine Losaufteilung
- i) Beginn: 2. Mai 2013, Ende: 31. August 2013
- j) keine Nebenangebote zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Verkauf und Einsichtnahme vom 6. März 2013 bis 25. März 2013, Uhrzeit: 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr, Anschrift siehe Buchstabe a).
- l) Höhe des Kostenbeitrages: 25,- Euro.  
Erstattung: Nein  
Zahlungsweise: nur gegen Verrechnungsscheck.  
Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe k) schicken.

- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 28. März 2013, 14.00 Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift: siehe Buchstabe a).  
Es ist zwingend das Rücksendeetiket zu verwenden, welches mit den Vergabeunterlagen versendet wird.
- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 28. März 2013 um 14.00 Uhr. Anschrift: siehe Buchstabe a).  
Bieter und ihre Bevollmächtigten.
- r) Siehe Vergabeunterlagen
- s) Zahlungsbedingungen: Siehe Vergabeunterlagen
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Von den Unternehmen werden zum Nachweis ihrer Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit (Eignung), Unterlagen und Angaben gefordert. Sofern Nachunternehmer eingesetzt werden sollen, sind die Nachweise auf gesondertes Verlangen für die vorgesehenen Nachunternehmer dem Angebot beizufügen. Bei fremdsprachigen Bescheinigungen ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Bei Nichtvorlage geforderter Nachweise sowie bei Fehlen geforderter Erklärungen kann das Angebot ausgeschossen werden.
- a) Den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen.
- b) Die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.
- c) Die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal.
- d) Die Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes  
sowie Angaben,
- e) ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde.
- f) Ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet,
- g) dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt,

- h) dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde,
- i) dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat.

Diese Nachweise können mit der vom Auftraggeber direkt abrufbaren Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) erfolgen.

- v) Die Zuschlagsfrist endet am 29. April 2013
- w) Beschwerdestelle:

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH  
Zu Händen Frau Gertrud Theobald  
Maurienstraße 15, 22305 Hamburg  
Telefax: 040 / 4 27 92 - 71 20

Hamburg, den 5. März 2013

**GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH** 226

#### Öffentliche Ausschreibung

f & w fördern und wohnen AöR,  
Grüner Deich 17, 20097 Hamburg,  
schreibt aus:

Öffentliche Ausschreibung für den **Neubau eines Gebäudes in Hamburg mit 26 Wohnungen für Menschen mit geistiger und Mehrfachbehinderung.**

Erweiterter Rohbau

Ausschreibungsnummer: **AÖA 041-2013**

Sämtliche erforderlichen Angaben und Unterlagen können kostenfrei aus dem Internet heruntergeladen werden unter:  
[www.foerdernundwohnen.de](http://www.foerdernundwohnen.de)

Unternehmen

Ausschreibungen

Ausschreibungen für Leistungen (VOL)  
und Bauleistungen (VOB)

AÖA 041-2013

Nähere Angaben entnehmen Sie bitte der genannten Homepage.

Hamburg, den 27. Februar 2013

**f & w fördern und wohnen AöR** 227

#### Gläubigeraufruf

Die Firma **IBOLA Verwaltungs-GmbH i.L.** (Amtsgericht München, HRB 151531), Oberhausener Straße 1, 57234 Wilnsdorf, ist aufgelöst worden. Die Gläubiger werden gebeten, sich bei der Gesellschaft zu melden.

Hamburg, den 14. Januar 2013

**Der Liquidator** 228